

Von Ludger Beerbaum bis Isabell Werth: Alle bleiben bis zum Schluss

Top-Besetzung beim 2. Braunschweiger Hallenreitturnier vom 6. bis 9. März in der VW-Halle

Braunschweig (mj). Sportler, Zuschauer, Medien und Sponsoren waren am Ende des ersten Braunschweiger Hallenreitturniers vor einem Jahr voll des Lobes über die Veranstaltung. Das Experiment, Reitsport-Größen nach Braunschweig – einem bis dahin weißen Fleck auf der Turnierlandkarte – zu locken, war gelungen. Für Turnierleiter Axel Milkau, selbst erfolgreicher Springreiter, ging ein Traum in Erfüllung, als er bei der Abschluss-Pressekonferenz verkünden konnte: „Im Jahr 2003 findet zum gleichen Zeitpunkt am gleichen Ort das zweite Hallenturnier in Braunschweig statt.“

Das Nennungsergebnis der vom 6. bis 9. März in der VW-Halle stattfindenden zweiten Auflage spricht für den Ruf der Premierenveranstaltung. Sieben der zehn weltbesten Springreiter, darunter Ludger Beerbaum mit den gewinnreichsten deutschen Pferden des vergangenen Jahres, Goldfever und Gladdys S, der amtierende Weltcup Sieger Otto Becker, Lars Nieberg oder Sören von Rönne steigen für insgesamt 107 500 Euro Preisgeld im Springen ebenso in den Sattel wie Jessica Kürten, Franke Sloothak oder John Whitaker.

„Alles was Rang und Namen hat“, bringt es der sportliche Leiter des Turniers, Hans Günter Winkler, auf eine kurze Formel. Der weltweit erfolgreichste Springreiter aller Zeiten verspricht, dass alle Stars von Anfang bis Ende dabei sind. Im vergangenen Jahr hatte Ludger Beerbaum zum Bedauern der Zuschauer nur einen Kurzauftritt in Braunschweig, denn eigentlich



Ein Höhepunkt im Rahmenprogramm ist das Musical „Das Sonnenland“, in dem 32 Akteure und 20 Pferde mitwirken. Ana Ayromlou und Inga Rudebusch (2. und 3. v.l.) von der Musical-Crew freuen sich mit Jessica Kürten (l.), Hans Günter Winkler und Axel Milkau (v.r.) auf das Turnier. Foto: T.A.

war der vierfache Olympiasieger beim Weltcup in Paris am Start. In diesem Jahr besteht diese „Gefahr“ nicht, denn das Turnier in Paris wurde aus finanziellen Gründen abgesagt.

Positiv überrascht vom Braunschweiger Turnier war auch Jessica Kürten. „Die besten Reiter kommen nicht hierher, weil schönes Wetter ist, sondern weil sie hier super Bedingungen vorfinden“, spricht die drittbeste Amazone der Welt für ihre Reitkollegen. Die Irin, die mit ihrer Mannschaft 2001 in Arnheim EM-Gold holte und damit ihren bisher größten Erfolg feierte, hat große Ziele. Die 32-Jährige setzt auf ihre neunjährige Stute Kuebell, mit

der sie auch bei den Olympischen Spielen in Athen an den Start gehen will. Doch jetzt nutzt sie erstmal das Turnier in Braunschweig als Vorbereitung auf die Europameisterschaft.

Ebenso hervorragend und international wie beim Springreiten ist auch das Dressurfeld besetzt, unter anderen mit Isabell Werth, Karin Rehbein und Kristy Oatley Nist.

Was die finanzielle Seite des Turniers mit einem Etat von rund 650 000 Euro betrifft, kann sich die veranstaltende T.B.S Sportmarketing GmbH keinen besseren Partner als Hans Günter Winkler wünschen. Er konnte durch seine weitreichenden Kontakte (sogar

zu Bundeskanzler Gerhard Schröder) Volkswagen überzeugen, als überregionaler Großsponsor in den Pferdesport einzusteigen. Dass 75 Prozent der Vorjahressponsoren wieder dabei sind und die Preisgelder von insgesamt 114 500 Euro plus einen Pkw im Wert von 30 000 Euro für den Gewinner des Großen Preises von Volkswagen (Springprüfung Klasse S) gehalten werden können, wertet Winkler als Erfolg. „Das Wirtschaftsunternehmen Braunschweiger Hallenreitturnier ist gesund“, betont Axel Milkau stolz.

Eintrittskarten (Preise zwischen 13 und 25,50 Euro) gibt es unter der Ticket-Hotline 1 50 24.

AB 27.02.03